

Gemeinsamer Arbeitsausschuss der Doktorandinnen- und  
Doktorandenkonvente der Universität Freiburg

## Stellungnahme zur Initiative für eine obligatorische Mehrfachbetreuung von Doktorand:innen

Die Promovierendenvertretung in Form von GAA und Senatsvertreter:innen  
steht einer Mehrfachbetreuung von Promovierenden grundsätzlich positiv  
und offen gegenüber.

Unserer Meinung nach ist das Konzept vor allem dann sinnvoll, wenn die  
Mehrfachbetreuung einen Mehrwert für das Dissertationsvorhaben schafft.  
Beispielsweise können zwei verpflichtende Gespräche, verankert in der  
Rahmenpromotionsordnung, mit den Betreuer:innen zur erfolgreichen  
Umsetzung der Mehrfachbetreuung beitragen. Es würde die Umsetzung  
einer Mehrfachbetreuung erleichtern, wenn diese administrativ eingebettet  
wird. Zum Beispiel wäre es hier hilfreich, wenn es Kontaktpersonen geben  
würde, wie es in etablierten Graduiertenprogrammen in Freiburg auch schon  
der Fall ist.

Selbstverständlich sollte die der Promotion inhärente Flexibilität beibehalten  
werden. Dennoch stellt die Mehrfachbetreuung eine Möglichkeit dar, um die  
Promotionszeit zu strukturieren - insbesondere bei Individualpromotionen.  
Besonders sinnhaftig wäre die Mehrfachbetreuung selbstredend im  
Konfliktfall oder beim Ausfall der betreuenden Person. Insgesamt kann eine  
sinnvoll umgesetzte Mehrfachbetreuung eine Steigerung der Qualität des  
Promotionsvorhabens erwirken.

Freiburg, 21. März 2022



Shamphavi Sivabalasarma  
*Für den GAA.*



Andreas Woitzik



Klara L. Lesch



Friederike Lammert

*Vertreter:innen der Doktorand:innen im Senat*



Sebastian Will



Valerie Ambrosi

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Gemeinsamer Arbeitsausschuss  
der Doktorandinnen- und  
Doktorandenkonvente

Kontakt:

Gemeinsamer Arbeitsausschuss  
der Doktorandinnen- und  
Doktorandenkonvente

Erbprinzenstr. 12, 1.OG  
79085 Freiburg

Tel.: +46 761 203 67374

[gaa-vorstand@mail.uni-freiburg.de](mailto:gaa-vorstand@mail.uni-freiburg.de)